

Protokoll

Hospiz- und Entlastungsdienst AR 9. Hauptversammlung 2026

Datum: Mittwoch, 11. März 2026
Ort: Casa Solaris, Stein AR

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der der Hauptversammlung vom Dienstag, 11. März 2025
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2025
6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
7. Budget 2026
8. Bestätigungswahlen: Präsidentin, Vorstand und Revisor
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum	Protokoll
1.	Begrüssung Die Präsidentin Sigrun Holz heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Es sind 49 Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 25. Sie betont, dass alle stimmberechtigt sind. Ein herzlicher Dank dem Casa Solaris für die Gastfreundschaft, im Besonderen dem Küchenchef, Reto Inauen und seinen Mitarbeitenden für den Apéro, den wir zum Schluss des Abends geniessen dürfen. Ein weiterer Dank gilt unserer Öffentlichkeitsbeauftragten, Melinda Kürsteiner, welche die Einladung gestaltet und dafür gesorgt hat, dass rechtzeitig zur HV eingeladen wurde! Sie heisst „Hannes vo Wald“ willkommen, welcher im Anschluss an die Hauptversammlungen ein paar Überraschungen bereit haben wird. Speziell begrüsst die Präsidentin die freiwilligen Helferinnen und Helfer unseres Vereins. Wir freuen uns über die VertreterInnen der politischen Gemeinden, der Kirchgemeinden sowie anderer Institutionen: Spitex, Heime, Palliative Forum Rotbachtal. Entschuldigt haben sich: Paul König, Gemeindepräsident Speicher, Enza Welz, Gemeinderätin Wald, kath. KG Uznäsch-Hundwil, Sekretariat Frau Sutter, Roland Reutemann, Präsident Kirchenverwaltungsrat kath. KG Herisau-Waldstatt- Schwellbrunn, Regula Etter, Geschäftsführerin Risi, Schwellbrunn, Silvia Hablützel, Präsidentin Forum Palliative Care Rotbachtal. Daniel Frischknecht, Verwalter ref. Kirchgemeinde Wald.

	Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinde Stein und an die anwesende Gemeindepräsidentin Petra Hanel Sturzenegger für das Grusswort und den Apéro, welcher durch die Gemeinde Stein offeriert ist. Petra Hanel nimmt Bezug zum Logo ein offenes Ohr des HuED AR und erzählt eine Begebenheit im Zug, wo sie mit einer ihr unbekannten Frau in ein so intensives Gespräch kam, dass diese die Haltestelle, an der sie hätte aussteigen müssen, verpasst hatte.
2.	Wahl der StimmenzählerInnen Ruth Holzgräbe und Peter Bär werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Anwesend sind 49 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 25.
3.	Protokolle Das Protokoll der Hauptversammlung vom 11.März 2025 wird genehmigt und Cornelia Kühnis verdankt.
4.	Jahresbericht der Präsidentin Die Präsidentin gibt einen Einblick in die Arbeit des HuED. Vieles bleibt sich gleich, manches verändert sich beinahe unmerklich über die Jahre und manchmal macht die Arbeit auch einen Sprung. Von allem berichtet die Präsidentin: Die Einsätze der Freiwilligen nehmen von Jahr zu Jahr kontinuierlich zu. Die rund 30 Freiwilligen des Vereines haben 2025 2150,75 Stunden bei 58 Personen, (knapp 200 Std mehr als 2024) 1973.75 Stunden Entlastungseinsätze bei 44 Personen, (knapp 300 Stunden mehr als 2024) 177 Stunden Sterbebegleitung bei 16 Personen (100 Stunden weniger, aber bei zwei Personen mehr) 20 verschiedenen Orten: 10 Spital, 21 zuhause, 27 Heim, 2 Reha Klinik Der längste Einsatz dauert seit 2018 an. Andere kommen gar nicht zustande, weil die Personen kurz zuvor verstorben sind. Einsätze in den Gemeinden Bühler und Gais Bühler: 1 Hospizeinsatz im Heim Bühler Gais: Ein Einsatz zuhause und drei Einsätze Rehaklinik Gais 130 Stunden Total im Einsatz. Von Teufen hatten wir bisher keine Anfragen oder Einsätze.

	Dank den Freiwilligen Sigrun Holz dankt den Freiwilligen, die sich auf ganz unterschiedliche Situationen einlassen und anderen Menschen etwas vom Kostbarsten schenken, was wir Menschen zu geben haben: Zeit und Anteilnahme. Der Dank gilt auch der Einsatzleitung, Angela Koller und deren Stellvertreterin Priska Bullinger. 352 Stunden wurden für die Abklärung, Koordination und das Vor- und Nachbereiten der Einsätze und der Freiwilligen HelferInnen aufgewendet. Weiterbildung: Im Herbst waren die Freiwilligen zu einer WB zum Thema Krankheit, Leid und Tod im Islam mit einer muslimischen Seelsorgerin eingeladen. Die Supervisionen werden nach wie vor geschätzt, so sehr, dass der Vorstand am liebsten schnuppern würde. Die in der Supervision eingeübte Gesprächsführung und -kultur prägt auch die Gesprächsführung und -kultur bei den Einsätzen. Jubiläen Freiwillige: Albert Anderauer wird in Abwesenheit für 5 Jahr Freiwilligenarbeit geehrt. Öffentlichkeitsarbeit: Einen Sprung haben wir im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Melinda Kürsteiner, die wir dafür angestellt haben, hat unsere Website neu aufgestellt, den Flyer neugestaltet, ist für Fotos und Berichte in Zeitungen und Gemeindeblättern zuständig. Sie hat den Vorstand gefordert, indem Texte und Formulare überarbeitet werden mussten – aber es hat Spass gemacht und hat uns dazu gebracht, über unsere Arbeit nachzudenken. Vorstandsmitglieder waren, zusammen mit Freiwilligen, an diversen Neuzuzügeranlässen und nebst Herisau, auch erstmals in Gais am Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Die Präsidentin bedankt sich bei Annekäthi Daberkow, Angela Koller den Freiwilligen und weiteren Vorstandsmitgliedern für die Verantwortung und das Mithelfen. Ihr Dank gilt dem Gesamtvorstand für die Mitarbeit und das Mitdenken – es macht ihr Freude, mit diesem zusammenzuarbeiten! Bevor es weitergeht, macht ein «Gast» aus Frankreich oder der «Romandie» ein paar Lockerungsübungen mit den Anwesenden.
5.	Jahresrechnung Werner Krüsi Erfolgsrechnung zeigt einen Überschuss CHF 9'023.32 Spendeneingang Institution und Private nach wie vor gut, jedoch leicht unter dem Vorjahr. Bekanntlich haben wir unser Einsatzgebiet um die Gemeinden des Rotbachtals Teufen, Bühler, Gais erweitert. Der Spendeneingang der Institutionen ist trotz dieser Erweiterung nur minim angestiegen.

	Neu zeigt Werner Krüsi die Kollekten der Kirchgemeinden separat auf, es sind dies rund CHF 7'400 für 2025. Dabei handelt es sich um allgemeine Kollekten und spezifische Kollekten bei Trauerfeiern. Der Christkindlimarkt erstmals in Gais und wie immer in Herisau brachten Einnahmen von rund CHF 2000. Er bedankt sich bei allen SpenderInnen und den Freiwilligen für ihren Einsatz. Aufwand Der Aufwand bewegt sich Rahmen des Budgets, Reisekosten sind die Fahrten zu unseren Einsätzen. Die Kosten für die Hauptversammlung 2025 war unter Budget wegen der Grosszügigkeit des Gastgebers der Gemeinde Waldstatt. Büro- & Verwaltungsaufwand beinhaltet neue Faltblätter wegen der Erweiterung unseres Einsatzgebietes und einem zeitgemässen Internetauftritt. Bilanz Bargeldvermögen bei Postfinance und Raiffeisen, aktuell mit wenig Zinsertrag Reserve Palliativstiftung unverändert und unangetastet Eigenkapital mit dem Jahresüberschuss bei rund CHF 145'291.55
6.	Revisorenbericht Markus Schefer Der Revisor Markus Schefer stellt fest, • dass die auf den 31.12.25 abgeschlossene Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt. • Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. • Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten wurden. Bei Gesamterträgen von CHF49'325.36 und einem Gesamtaufwand von CHF40'302.04 ergibt sich für das Jahr 2025 ein Gewinn von CHF9'023.32. Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantragt der Revisor 1. Die vorliegende Jahresrechnung mit einem Eigenkapital von CHF 136'268.23 sei unter Verdankung des Kassiers zu genehmigen. 2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit zu danken und Entlastung zu erteilen. Die Jahresrechnung wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.
7.	Budget 2026 Werner Krüsi Budgetiert sind Einnahmen von CHF 46'500.00 und Ausgaben von CHF 46'300.00

	Der Aufwand liegt im Rahmen vom Vorjahr 2025 Es ist vorsichtig und kostenbewusst budgetiert. Budget bleibt ausgeglichen. Das Spendenbudget lässt W.Krüsi unverändert, der Verein lässt sich aber gerne überraschen. Das Budget 2026 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Kassier weist darauf hin, falls jemand schon sofort spenden möchte, Einzahlungsscheine und der Twint Code aufliegen. W. Krüsi kündigt an, dass mit einem Spendenaufruf Ende August 2026 zu rechnen ist. Er bedankt sich herzlich für die bisherige Unterstützung.
8.	Bestätigungswahlen Präsidium, Kassieramt, Vorstand, Revisor Die Präsidentin Sigrun Holz wird einstimmig wiedergewählt. Der Kassier Werner Krüsi wird einstimmig wiedergewählt. Der Revisor Markus Schefer wird einstimmig wiedergewählt. Der bestehende Vorstand, Annekäthi Daberkow, Cornelia Kühnis, Esther Furrer, Monika Stamm, Thomas Sonderegger und Werner Krüsi werden in Globo wiedergewählt. Die Mitarbeitenden Angela Koller, Priska Bullinger und Melinda Kürsteiner werden den Anwesenden vorgestellt.
9.	Mitteilungen Keine Wortmeldungen
10.	Verschiedenes und Umfrage Keine Wortmeldungen
	Sigrun Holz leitet zum gemütlichen Teil zu «Hannes vo Wald», alias Hans Irniger über. Auch der Küchenchef der casa solaris ist bereit, damit sich die Anwesenden stärken können.

Protokoll:
Herisau, 11. März 2026

Unterschrift
Cornelia Kühnis